

**Jean Seberg - Against All Enemies**

Sie ist eine Ikone der Nouvelle Vague: Die US-Schauspielerin Jean Seberg sorgt Ende der 1960er Jahre nicht nur durch Filme wie „Außer Atem“, sondern auch durch ihr Engagement für die radikale Bürgerrechtsbewegung der Black Panthers für Aufsehen in ihrer Heimat. Durch eine Affäre mit dem schwarzen Aktivisten Hakim Jamal gerät sie ins Visier des FBI, der sie alsbald rund um die Uhr bewacht, schikaniert, diskreditiert und ihre fragile Persönlichkeit systematisch zerstört. Theaterregisseur Benedict Andrews erzählt die wahre Geschichte der jungen Künstlerin und zeichnet gleichzeitig ein faszinierendes Porträt einer Zeit im Umbruch. In der Titelrolle brilliert eine überragende Kristen Stewart.

Drama USA/GB 103 Min. FSK 12. Von Benedict Andrews. Mit Kristen Stewart, Jack O'Connell, Vince Vaughn u.a.

**Master Cheng in Pohjanjoki**

Auf der Suche nach einem alten Freund reist der chinesische Koch Cheng in ein Dorf in Lappland. Dort scheint niemand seinen Freund zu kennen, aber die Cafésbesitzerin Sirkka bietet ihm eine Unterkunft an. Im Gegenzug hilft Cheng ihr in der Küche. Nach anfänglicher Skepsis werden die schroffen Einheimischen nicht nur zu Experten in gesunder Ernährung, sondern auch in Thai Chi und Co., während Cheng spätestens beim ersten Saunaaufguss zu sich selbst findet... Regisseur Kaurismäki zeigt uns "die positiven Seiten der Globalisierung": Ein Film, der von der optimistischen Idee erzählt, dass Menschen unterschiedlicher Kulturen einander beflügeln könnten - ganz einfach durch Bekanntschaft.

Komödie FIN/CHN/GB 114 Min. FSK 6. Von Mika Kaurismäki. Mit Hong Chu Pak, Anna Maija Tuokko u.a.

**Auf der Couch in Tunis**

Die Psychologin Selma kehrt in ihr Heimatland Tunesien zurück, um dort eine Praxis zu eröffnen. Der Redebedarf der Bevölkerung dürfte nach der Revolution enorm sein. Das Vorhaben der selbstbewussten Französin stößt erst auf Skepsis und Widerstand, aber bald steht die Nachbarschaft Schlange. Die Bewohner der Stadt sortieren sich neu, das Private, Politik, Normen und Traditionen, werden teilweise aufs Komischste hinterfragt. Regisseurin Manele Labidi legt in ihrer leichtfüßigen Komödie ein ganzes Land auf die Couch, lässig unideologisch und klischeefrei.

Komödie FR/TN 89 Min. FSK 6. Von Manele Labidi. Mit Golshifteh Farahani, Majid Mastura u.a.

**Nur die Füße tun mir leid**

Dass der Jakobsweg möglicherweise Wunder vollbringt, wird gerne mal behauptet. Gabi Röhl ist der lebende Beweis, dass da was dran sein könnte: Die gelernten Arzthelferin, Hotelfachfrau, Wirtin und leidenschaftliche Pilgerin machte der Camino zur Filmproduzentin, Regisseurin und Kamerafrau, die als Autodidaktin ganz allein und in Eigenregie einen kompletten Kinofilm produziert hat. Im Crashkurs ließ sie sich, völlig unerfahren, im Umgang mit einer professionellen Filmkamera anlernen, schleppte das von einem Profi empfohlene kleinstmögliche Gerät samt Stativ auf ihrem Pilgerrucksack mit sich, pilgerte und drehte, wann immer und wie immer es ging. Ergebnis: Ein einzigartiger Dokumentarfilm, in dem die Kamera mit ihr Schritt für Schritt den Weg erklimmt, im Fokus immer die Füße, die zum zentralen Motiv der Selbstfindung werden: Jeder Schritt wird zur Übung in Achtsamkeit. Jede Blase mahnt zur Ruhe. Glücklicherweise kann so einfach sein.

Dokumentarfilm 94 Min. FSK 0. Von Gabi Röhl.

**Corpus Christi**

Grandiose Verfilmung einer unglaublichen Geschichte: Daniel ist 21 und sitzt in einem harten polnischen Jugendgefängnis. Einzige Lichtblicke sind für ihn die Predigten des Pfarrers, die ihn spirituell erwecken. Nach seiner Entlassung möchte er selbst Seelsorger werden. Doch das ist wegen seiner kriminellen Vergangenheit unmöglich. Stattdessen wird er zur Resozialisierung in die Provinz geschickt. Statt seinen Arbeitsdienst anzutreten, gibt er sich dort als Geistlicher aus und wird prompt als Vertretung für den alkoholkranken konservativen Pfarrer engagiert. Mit viel Witz und Geistesgegenwart wächst er in diese Rolle hinein. Nie zuvor hat er so viel Zuwendung und Anerkennung erfahren. Seine unkonventionellen Predigten berühren die Menschen. Er weicht auch ihrem schweren Trauma nicht aus, dem ungeklärten Unfalltod von sechs Jugendlichen, der die Gemüter der Einheimischen vergiftet. Er hat die Berufung, Menschen zu verstehen und zu stärken, befindet sich dabei aber in einem ständigen Konflikt zwischen seinem Wunsch zu helfen und seinen Ängsten, entlarvt zu werden. Ein Film, der unter die Haut geht - nominiert für den Oscar 2020.

Drama PL/FR 115 Min. FSK 16. Von Jan Komasa. Mit Bartosz Bielenia, Aleksandra Konieczna, Eliza Rycembel u.a.

Do. 15.10. - Mi. 21.10.2020	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
NEU! Jean Seberg - Against All Enemies	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30	19:30
Corpus Christi	17:00	17:00	17:00	14:30	17:00	17:00	17:00
Master Cheng in Pohjanjoki		14:30	14:30	17:00		14:30	
Nur die Füße tun mir leid	15:00			12:30	15:00		15:00
Auf der Couch in Tunis			12:30				

Do. 22.10. - Mi. 28.10.2020	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
NEU! Kiss me kosher	17:15	17:15	17:15	19:30	19:30	19:30	19:30
Jean Seberg - Against all Enemies	19:30	19:30	19:30	17:15	17:15	17:15	17:15
Corpus Christi	14:45	14:45	14:45	14:45			
Master Cheng in Pohjanjoki				12:15	14:45	14:45	14:45
Nur die Füße tun mir leid			12:45				

FILMTIPP

Wann wenn nicht jetzt: Höchste Zeit für eine herrlich-vergnügeliche Wohlfühlkomödie!

**Kiss Me Kosher**

Bei einem Studienaufenthalt in Israel lernt die schüchterne Maria aus Stuttgart die coole Barbetreiberin Shira kennen. Zwischen den Frauen sprühen die Funken; bald ist von Hochzeit die Rede. Damit allerdings kommen die Familien ins Spiel - und das macht die Sache kompliziert. Shiras Eltern sind konservative Siedler im Westjordanland, ihre Schwester Soldatin in der israelischen Armee und Oma Berta Holocaust-Überlebende, die sich mit allen Mitteln dagegen sperrt, ihre Lieblings-Enkelin ausgerechnet an „Hitlers Brut“ zu verlieren. Die Ankunft von Marias Eltern, zwei peinlich berührte schwäbische Alt-Linke, die als Freunde des palästinensischen Volkes mit ganz eigenen Augen auf das Gelobte Land schauen, macht die Situation nicht leichter... Mit viel Chuzpe und Charme entwickelt Autorin und Regisseurin Shirel Peleg ihre Culture-Clash-Komödie, die kein Blatt vor den Mund nimmt, wenn es um heikle Themen geht. Von der deutschen Vergangenheitsbewältigung bis zur arabisch-jüdischen Gegenwart ist kein Tabu tabu. Heraus kommt ein ganz mitreißend-charmanter Kitsch, der aufgeht. Am Ende wird getanzt, geküsst, geflucht und alles fügt sich anders als anfangs vermutet. Es bleibt chaotisch, aber es bleibt: Liebe.

Komödie D/ISR 106 Min. FSK 12. Mit Moran Rosenblatt, Luise Wolfram, Rivka Michaeli, Juliane Köhler u.a.